

Hier entstanden - in Europa unterwegs

„ Auf unsere Hamen und Holzsättel sind wir ehrlich stolz. Im 19. Jahrhundert waren die Arbeiten der Eicherscheider Hamenmacher sogar so begehrt, dass sie bis an den Niederrhein, nach Westfalen, Belgien, in die Niederlande und sogar bis nach Ostpreußen, Russland und in die baltischen Länder verkauft wurden. Hamen sind ein wichtiger Bestandteil des Zuggeschirrs zum Anspannen von Kühen oder Pferden. Das krumm gewachsene Holz der Rotbuche aus unseren Flurhecken eignet sich besonders gut für die Herstellung, denn es ist elastisch, sehr belastbar und lange haltbar. Dafür werden die Äste extra frühzeitig geformt.



Allerdings war die Produktion früher ziemlich mühselig, weil es noch keine modernen Handwerksgeräte gab. 1880 bauten unsere Vorfahren eine Kreissäge, die von der Belgenbacher Mühle angetrieben wurde. Damit wurde es etwas leichter. Dennoch konnten damals höchstens zwei bis drei Holzsättel pro Tag hergestellt werden. Das änderte sich erst 1922, als Eicherscheid an das öffentliche Stromnetz angeschlossen wurde. Damit konnte man endlich Elektromotoren einsetzen, um die Bandsägen anzutreiben. Mein Vater Arnold ist damals als einer der ersten auf die neue Technik umgestiegen.

Leider übt das Handwerk des Hamenmachers nach mir niemand mehr im Ort aus. Aber in unserem Dorfwappen erinnert eine Abbildung an unsere jahrhundertealte Tradition. //

Eduard Claßen



Pferde mit Holzhamen



Im Wappen von Eicherscheid haben die Hamen einen Ehrenplatz erhalten.

Ganz krumme Sachen!

Puh, ganz schön mühsam, aus diesen dicken Ästen ein Pferdegeschirr zu bauen. Das kann man sich ja vorstellen. Schau Dir auf dem weiteren Weg im Gässchen die Hecken doch einmal genauer an. Findest Du Äste und Zweige, die ganz krumm gewachsen sind? Manchmal sehen die Heckengebilde wie Figuren und Gesichter aus. Siehst Du welche? Ich nenne sie die „Heckengeister“ – das sind meine Freunde!



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Rursee-Touristik GmbH
Seeufer 3 - 52152 Simmerath
Tel.: 02473 - 93770
www.rursee.de

